AMINFO 2017 c/o EUROKONGRESS GmbH, Schleissheimer Str. 2, D-80333 München

Pressemitteilung

Berlin, 06.02.2017

5. Kongresses für Arzneimittelinformation am 3. und 4. Februar 2017 in Köln

Der Apotheker als Wissensmanager - Mehr Sicherheit für Arzt und Patient!

Über 420 Vertreter von Heilberufen aus sieben Nationen davon viele Krankenhausapotheker sind zum 5. Kongress für Arzneimittelinformation nach Köln gekommen, um an zwei Tagen über die Qualitätsverbesserung für die Patientenversorgung durch die Arzneimittelinformation von Krankenhausapothekern zu diskutieren und sich fachlich fortzubilden. Bei der Eröffnung betont die Kongressleitung Frau Dr. Vetter-Kerkhoff, wie wichtig die unabhängige Identifikation, Bewertung, Interpretation und Weitergabe von Arzneimittelinformation für eine gute Behandlung der Patienten ist. Frau Dr. Dwenger beschrieb in Ihrem Grußwort aus dem BMG die Krankenhausapotheker als zuverlässige Partner, die sich engagiert für die qualitätsgesicherte Arzneimitteltherapie der Patienten einsetzen. Dr. Aly, als Vertreter des Instituts für Qualität und Transparenz im Gesundheitssystem, IQTIG betont die zukünftige qualitätsorientierte Vergütung der Krankenhäuser. Arzneimittelinformation als ein Qualitätsindikator ist eine deutliche Forderung der deutschen Krankenhausapotheker.

Der Präsident der ADKA, Rudolf Bernard, lobte beispielhaft die Dokumentationsdatenbank für Arzneimittelanfragen, die Unterstützung kleinerer Krankenhausapotheken durch die zentrale Arzneimittelinformationsstelle *KAMPI* der ADKA oder den Zugang zur Cochrane-Datenbank als wegweisende Entwicklungen aus Initiativen der Arbeitsgruppe, die auch den Kongress organisiert hat.

Mit evidenzbasierter Information über Arzneimittel, zugeschnitten auf die therapeutischen und körperlichen Bedürfnisse des einzelnen Patienten, verbessern Apotheker im Krankenhaus und im ambulanten Bereich den Behandlungserfolg und die Arzneimitteltherapiesicherheit. Zudem fördert es den ökonomischen Einsatz der Arzneimittel, was auch in deutschen Studien nachgewiesen wurde. Dieses fachliche Wissen zur optimalen Anwendung der Arzneimittel im interdisziplinären Team allen Patienten zukommen zu lassen, ist ein erklärtes Ziel des Bundesverbandes deutscher Krankenhausapotheker (ADKA e.V.). Dies muss auch Berücksichtigung in der aktuellen Diskussion zur Änderung der Approbationsordnung finden. Als Vertreterin der deutschen Leitliniengruppe AWMF forderte Frau Dr. Nothacker mehr Apotheker in der Erarbeitung von Leitlinien, um die Aspekte einer sicheren Arzneimitteltherapie besser abzubilden.

Dieser fünfte Fachkongress zur Arzneimittelinformation mit 50 wissenschaftlichen Postern, hochwertigen Plenarvorträge und Workshops mit Spezialisten ist in dieser Ausrichtung einmalig in Deutschland. Weitere Informationen und Inhalte des Kongresses unter www.adka-arznei.info.

Die ADKA vertritt die Interessen von über 2.000 deutschen Krankenhausapothekern. Im Fokus der Verbandsarbeit steht, die größtmögliche Sicherheit der Arzneimittelversorgung aller Klinikpatienten zu gewährleisten. Weitergehende Informationen finden Sie unter www.adka.de

Ansprechpartner:
Präsident Rudolf Bernard, München, praesident@adka.de
Geschäftsführer Jürgen Bieberstein, Berlin, gf@adka.de
Alt Moabit 96, 10559 Berlin, Tel. 030/39808752, Mobil 0163/8563793